

Bürger mit einbinden

BI fordert im Gespräch mit der Stadtspitze ein kommunales Energiemanagement

LÜNEN • Ein „strategisches kommunales Energiemanagement“ muss in Lünen eingeführt werden. Ein Bündel von Einzelmaßnahmen reiche nicht aus.

Dieser Auffassung ist die Bürgerinitiative Kontra Kohle Kraftwerk (BI KKK), wie sie nach einem Sondierungsgespräch mit der Stadtspitze erklärte. An dem Gespräch nahmen sechs Vertreter der BI sowie für die Stadt Bürgermeister Hans-Wilhelm Stodollick, Dr. Achim Grunenberg (Geschäftsführer Stadtwerke) und Dieter Kasprowiak (Leiter Zentrale Gebäudebewirtschaftung) teil. Anlass war ein Ratsbe-

schluss vom Juni, mit dem die Verwaltung beauftragt worden war, ein „Konzept zur umweltfreundlichen Energieerzeugung“ zu erarbeiten.

Die Vertreter der Stadt Lünen hätten u.a. mehrere neue Photovoltaik-Projekte an Lünen Schulen herausgestellt, aber auch eingeräumt, dass bei vielen öffentlichen Gebäuden noch Verbesserungspotenziale hinsichtlich Energieeffizienz bzw. Wärmedämmung bestünde.

Die Vertreter der BI äußerten die Überzeugung, dass ein kommunales Energiemanagement erforderlich sei, bei dem die Bürgerschaft mit

eingebunden wird. Lünen könne sich dabei an erfolgreichen Konzepten anderer Gemeinden orientieren.

Dabei sieht die BI u.a. folgende Schwerpunkte:

Vorbildfunktion der Stadt und ihrer Tochterunternehmen.

Förderung erneuerbarer Energien.

Energieeinsparung in allen öffentlichen Gebäuden und privaten Haushalten.

Steigerung des effizienten Energieeinsatzes in allen Bereichen.

Energiebewusste Bauleitplanung und Stadtentwicklung.

Verkehrskonzepte.

Die BI begrüßt die Gesprächsbereitschaft der Stadt, knüpft aber eine „sinnvolle Fortsetzung“ an Bedingungen.

So müsse nicht nur das kommunale Energiemanagement eingeführt, sondern auch eine Steuerungs- und Lenkungsgruppe mit Beteiligung der BI eingeführt werden.

Finanzielle Absicherung der einleitenden Schritte schon im Haushalt 2008 und Transparenz auf allen Ebenen sieht die BI als weitere Voraussetzungen an.

.....
Anfang März soll das nächste Gespräch stattfinden.